

werden, uns in truwherzigem Schutz und schirm halten, Wie ebenmassig gegen den Überigen Ortten unsser gut vertrauwen statt, Sie werden neben eüch, uns von wegen einer so billichen handlung nit lassen beleidigen. Wo dan hinwiderumb wir eüch sampt und sonders können fründtschafft, Ehren, Liebs und guts erzeigen, sollend ir uns in allen fürfallenden sach[en] und gelegenheiten trewherzig geneigt und guttwillig uhnfelbar erfinden.

Der güettig Gott Welle uns allersyts durch sin heilige gnad und trüwes fürbitt **Mariae** woll bewaren und Jeder Zytt by uns blyben."

"An H Schultheiss und Rhat der statt Lucern"

- 1) Vorliegendes Schreiben hatte eigentlich Schultheiss und Rat von Luzern, den Schirmort der Abtei St. Gallen, zum Adressaten. Luzerns Stadtschreiber Renwart **Cysat** sandte dann eine Kopie davon an die nachfolgend genannten Adressaten Frei bzw. Stocker.
- 2) s. EA V 1, 734 o
- 3) Eine Begrüssungstagsatzung in Solothurn lässt sich freilich in den gedruckten EA nicht nachweisen.
- 4) Dies war anlässlich der Bundesbeschwörung der VII mit Mailand/Spanien verbündeten kath. Orte - IX aus GL und SO - vom 14. Juni 1604 in Mailand geschehen, s. ebenda 697 (Nr. 530). Stadt und Amt Zug war dabei selbstredend nicht durch den zur franz. Faktion zählenden **Konrad III.** Zurlauben vertreten.
- 5) Der Bundesschwur der XII mit Frankreich verbündeten Orte - XIII ausg. ZH - sowie der Zugewandten Orte: Abtei und Stadt St. Gallen, Bünden, Rottweil, Mülhausen und Biel hatte im Oktober 1602 in Paris stattgefunden, s. ebenda 615 (Nr. 481). Stadt und Amt Zug war an dieser Beschwörung u.a. erwartungsgemäss auch durch Konrad III. Zurlauben vertreten.
- 6)

Kopie aus der Kanzlei Luzern; das Siegel von Stadtschreiber Cysat ist teilweise zerstört - AH 129, 21-26 - Blatt 21 und 26^f leer

12

1643 Oktober 24., Schwyz; "Jn J1"

A

SCHREIBEN VON [RATSHERR] RITTER JOHANN KASPAR CEBERG AN [DEN]
AMMANN [VON STADT UND AMT ZUG, BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

"Hüt hatt man ein schriben von herrn Nontio [Girolamo **Farnese**] vor [dem Land-]Raht abgelesen der nochmalen dess uffbruchss [für den Heiligen Stuhl]¹ begert darum Ein gsesner landtraht uff nechst Zins-

tag [den 27. Oktober 1643] Angestellt, der uff nechste tag Ein lands-
gmeindt stellen wird. Sonst nit nūwess ...

Her legat hatt dess wegen uns [Landammann und Landrat von Schwyz ge-
meint] auch wider Zuogeschriben dass Zeig Jch dem hern mit nech-
stem

Wan Er dess Passes [=Durchzug] nit mer schwygt und sovil oponiert
Richt Er alss Jch sorgen nüt uss. Da Jch doch gern min best thun ...
[will]. Wil der Pass schon vorhin bewilligt müessen sich min herren
stossen

Die H. [Schultheiss und Rat] von lucern hands [bezüglich des Auf-
bruchs für den Heiligen Stuhl bzw. des Durchzugs deutscher für Vene-
dig geworbener Kriegsknechte?] gmacht wie Jch gredt

Jch hab mer stark gen [Bürgermeister und Rat? von] Zürich nahen
gschriben². hoff glich besseren bscheid".

"Ess wird der Doctor dess alten nachrichterss son von Zürich Zum
[Gasthof] Ochsen [in Zug] sin bj dem der her [Zurlauben] diss bjge-
legten brieff naher Zürich schaffen kan nach ablesen wider beschlie-
ssen."

- 1) s. etwa Zurlaubiana AH 127/8. Bekanntlich war damals auch Beat II. Zur-
lauben von Farnese selbst dazu aufgefordert worden, als Oberst und Inha-
ber einer Kompagnie in die Dienste des Heiligen Stuhls, der sich durch
Venedig bedroht sah, zu treten, s. ebenda AH 46/35 Anm. 1 sowie AH 68/7
[Mannschaftsrodel].
- 2) s. ebenda AH 122/23 Abschnitt 6

Original, Siegel zerstört. Dorsualnotiz gleichfalls von Ceberg
AH 129, 27

13

1620 September 19., Como

A

SCHREIBEN VON BISCHOF FILIPPO [ARCHINTO] [AN DIE IN MENDRISIO
REG. XII ORTE - XIII AUSG. AP]

"Wiewoll ich uff Ewer Herligkeiten den 19. Julij Verschinen Jars da-
tiert es an mich abgangnes schreiben, bethräffendt die Matery so ih-
nen von herren Caspar [Roman] **Troger** domalen Landtvogt Zuo Mendriss
[=Mendrisio, wo das Bistum Como im kirchlichen Bereich zuständig
war] wider meinen [General-]Vicarium fürgebracht worden, geantwor-
tet, unnd das schreiben meinem vernemen noch einem gethrüwen und
gwüssen Potten uf geben, wie aber die H: Gsanten diss lauffende Jar
nach Louwis [=Lugano] auf die gwohnlliche Jarrechnung [vom 24. Juni
1620]¹ khommen, hab ich vernommen wie dz auf anhaltung obbemeltes H: